

Hortfunde von Quedlinburg - Lehof und Halberstadt - Klusberge / ein Fund!

Von Hermann Behrens, Halle (Saale)

Mit Tafel 37.

Der Fachwelt wird es nicht uninteressant sein zu erfahren, daß einem am 29. September 1956 durch den Finder unterzeichneten Protokoll zufolge der unter Halberstadt-Klusberge veröffentlichte jungbronzezeitliche Hortfund¹⁾ in Wirklichkeit einen Teil des Hortfundes von Quedlinburg-Lehof²⁾ darstellt. Der Finder hat, wie er angibt, aus persönlicher Verärgerung heraus, einen Teil des im Frühjahr 1930 von ihm beim Lehof in der Feldmark Quedlinburg geborgenen Hortfundes dem um den Erwerb bemühten Museum Quedlinburg vorenthalten und diesen Teil dem Museum Halberstadt überlassen. Hier wurden diese Gegenstände dann um ein anscheinend in Analogie zu dem Lehofsfund als Aufbewahrungsbehälter für notwendig befundenes Tongefäß mit Deckschale vermehrt und mit der Fundortsangabe „Klus“ versehen. — Die Aufklärung des Sachverhaltes ist Herrn Dr. W. A. von Brunn und einigen interessierten Herren in Quedlinburg zu danken. Die bisher im Museum Halberstadt aufbewahrten Gegenstände des Lehofsfundes wurden Anfang 1957 an das Museum Quedlinburg zur Vervollständigung des dort befindlichen Materials überwiesen. Vgl. unsere Gesamtabbildung Taf. 37.

¹⁾ A. Hemprich, Über einen Bronze-Schatzfund in der Nähe der Klusfelsen bei Halberstadt (Vortragsresumé), in: *Præhist. Ztschr.* XXIII, 1932, S. 308 (ohne Abb.). — A. Hemprich, Der Weihefund an der Klus, in: *Der vorgesch. Mensch, die vorgesch. Besiedlung und Kulturentwicklung im Harzgau*, C. Bronze- und Eisenzeit, Halberstadt 1937, S. 33 u. Taf. 16. — A. Hemprich, Der Bronzeschatz einer Germanin als Sonnen-Weihegabe am Fuße der Klus vor 3000 Jahren, in: *Wandgemälde als Lebensbilder aus der erd- und vorgeschichtlichen Besiedlung der Heimatscholle des Harzgaus*, Halberstadt 1936, S. 17ff. u. Taf. VII. — E. Sprockhoff, *Jungbronzezeitliche Hortfunde Norddeutschlands (Periode IV)*, Mainz 1937, S. 11.

²⁾ K. Schirwitz, Der Bronzeschatzfund vom Lehof bei Quedlinburg, in: *Jahresschrift Halle*, 1931, S. 55ff. u. Taf. VI—X. — E. Sprockhoff, 1937, S. 13.